



Engagiert
für Mitglieder,
Kunden und
Region



Verwaltungsorgane

der Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG

Aufsichtsrat

- Susanne Hierholzer, Kaufmännische Direktorin der Theresienklinik Bad Krozingen II Rehabilitationsklinik für Orthopädie und Kardiologie GmbH, Vorsitzende
- Dr. Hans Christian Maier, Notar, Stellvertretender Vorsitzender
- Martin Buck, selbständiger Kaufmann
- Freddo Dewaldt, Geschäftsführer im Ruhestand (bis 25.06.2021)
- Matthias Dinse, Komplementär der Dinse Familien-Holding KG
- Thomas Gutmann, Geschäftsführer der Autohaus Gutmann GmbH & Co.KG
- Martin Heiler, Geschäftsführer der Reisebüro Wagener GmbH
- Hans Höfler, selbständiger Metallbauer
- Harald Kraus, Bürgermeister im Ruhestand
- Gabriela Krämer, Geschäftsführerin im Ruhestand (bis 20.12.2021)
- Volker Paschke, Geschäftsführer der Kaiserstühler Winzergenossenschaft Ihringen eG
- Andrea Schäuble, Geschäftsführerin der Schäuble Service GmbH
- Hubert Schelb, selbständiger Steuerberater
- Heidi Schwarz-Schindler, leitende Angestellte im Weingut Lämmlin-Schindler
- Josef Schweizer, Bürgermeister der Gemeinde Bollschweil
- Cathrin Staiblin, Steuerberaterin bei Haberbosch & Straub Rechtsanwälte
- Gordian Süßle, Gemeindevorstand der Gemeinde Merdingen

Vorstand

- Norbert Lange, Vorstandsvorsitzender
- Jörg Dehler, stv. Vorstandsvorsitzender
- Karin Ortlieb, Vorstandsmitglied

Prokuristen

- Dietmar Baumann
- Rolf Brendle
- Christoph Greiner
- Katja Heitz
- Rudolf Heitz
- Michael Höfflin
- Matthias Hog
- Bernd Hunzinger
- Ralf Jakob
- Axel Karrer
- Dietmar Kößler
- Stefan Kurek
- Timo Mangold
- Matthias Mattmüller
- Marco Meyer
- Ilias Moussourakos
- Armin Rudolph

Verbandszugehörigkeit

- Bundesverband der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e. V., Berlin
- Baden-Württembergischer Genossenschaftsverband e. V., Karlsruhe

Anschrift

Volksbank Breisgau-Markgräflerland eG
 Max-Immelmann-Allee 15
 79427 Eschbach
 Telefon: 07634 401-0
 Telefax: 07634 401-23 09
 E-Mail: info@vbbm.de
 Internet: www.vbbm.de

Stand: 31.12.2021



Bericht des Vorstandes

über das Geschäftsjahr 2021

Auch das Jahr 2021 stellte die Volksbank Breisgau-Markgräflerland wieder vor große Herausforderungen. Trotz der anhaltenden Pandemielage, der nach wie vor von der EZB betriebenen Zinspolitik sowie den allgemeinen konjunkturellen Entwicklungen ließen die Rahmenbedingungen ein sehr erfreuliches Geschäftsergebnis zu. Wir haben unseren Wachstumskurs fortgesetzt und verzeichnen in allen Bereichen sehr gute Zuwächse.

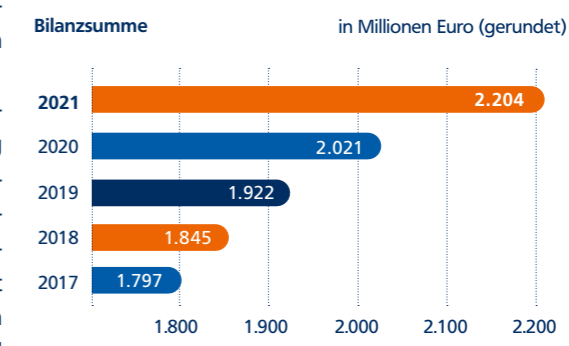
Die Kunden vertrauen ihrer Volksbank! Eindeutiger Beweis hierfür ist die deutliche Steigerung des betreuten Kundenvolumens. Die Summe aller Kundenanlagen und Kundenkredite überstieg erstmals in der traditionsreichen Geschichte der Bank die 4 Milliarden Grenze. Dies zeigt einmal mehr, dass die Bank den Anforderungen der Kunden und des Marktes gerecht wird und auf dieser Vertrauensbasis weiter aufbauen kann.

Die Grundlage für diese erfolgreiche Entwicklung bildet das genossenschaftliche Geschäftsmodell unserer Bank. Gerade in schwierigen Zeiten hat die Bank sehr flexibel auf Herausforderungen reagieren können. Omnikanale Vertriebswege sind hier nur ein Stichwort. Als modernes und innovatives Kreditinstitut bieten wir unseren Kunden alle Möglichkeiten, Geldgeschäfte zu erledigen und sich beraten zu lassen – ganz egal welche Kommunikations- bzw. Informationsform der Kunde wünscht. Ob im persönlichen Gespräch mit Beraterinnen und Beratern, telefonisch über das bankeigene ServiceCenter oder über Banking App und Online-Banking, Kunden können individuell selbst bestimmen, wie sie ihre Bankgeschäfte erledigen möchten. Damit ist die Bank sowohl persönlich als auch digital nah an ihren Kunden und kann auf deren Wünsche und Bedürfnisse individuell eingehen.

„Morgen kann kommen“ – mit dem Slogan der Volks- und Raiffeisenbanken blicken wir mit Zuversicht in die Zukunft. Ein Grund für die Zuversicht sind die guten Entwicklungszahlen aus der Bilanz des Geschäftsjahres 2021.

Bilanzsumme

Zum 31.12.2021 betrug die Bilanzsumme 2.204 Mio. Euro (2020: 2.021 Mio. Euro). Gegenüber dem Vorjahr bedeutet das ein Zuwachs von 9,1 Prozent. Das Geschäftsvolumen wuchs um 8,6 Prozent auf 2.302 Mio. Euro.



Liquidität

Die Zahlungsfähigkeit unserer Bank war während des gesamten Berichtszeitraumes jederzeit gegeben. Die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht aufgestellten Grundsätze über die Eigenkapitalausstattung und Liquidität haben wir stets eingehalten.

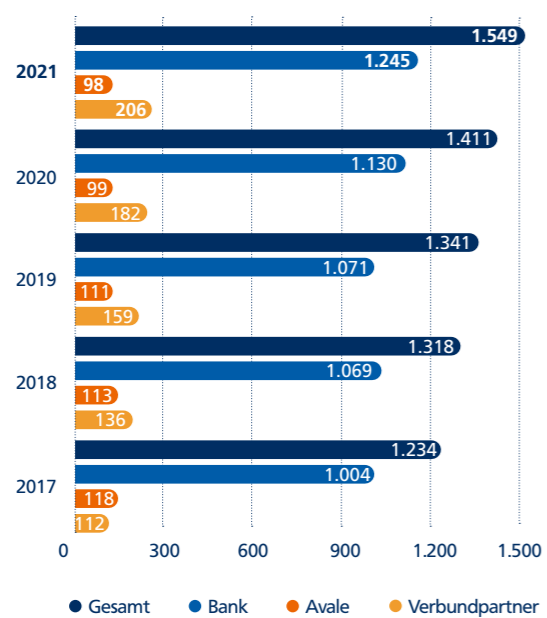
Wertpapiere

Zum Jahresende belief sich der Bestand der bankeigenen Wertpapiere auf 671,6 Mio. Euro (2020: 614,9 Mio. Euro). Der gesamte Wertpapierbestand wurde nach dem strengen Niederstwertprinzip bewertet.

Kreditgeschäft

Das Kundenkreditgeschäft verlief äußerst erfreulich. Getrieben durch die rege Baunachfrage und die günstigen Finanzierungszinsen wurden im privaten Wohnungsbau 23 Prozent mehr Kredite vergeben als im Vorjahr. Im Geschäft mit Firmen- und Gewerbekunden hatten zwar auch die weiteren Corona-Soforthilfen und Unterstützungskredite ihren Anteil, insgesamt standen jedoch die Investitionsfinanzierungen im Vordergrund. An unsere Firmenkunden wurden Kredite in Höhe von 153 Mio. Euro vergeben.

Kundenkreditvolumen in Millionen Euro



Damit stiegen die Forderungen an Kunden inkl. Avale auf 1.343 Mio. Euro (2020: 1.229 Mio. Euro). 206 Mio. Euro Kredite wurden über unsere Partner im Genossenschaftlichen FinanzVerbund vermittelt. Dies entspricht einem Zuwachs von 13,2 Prozent.

Das gesamte Kundenkreditvolumen inkl. der über den Genossenschaftlichen FinanzVerbund vergebenen Kredite konnte um 9,8 Prozent auf 1.549 Mio. Euro gesteigert werden. Damit wurde unsere Bank ihrer Aufgabe, die Kreditversorgung der regionalen Wirtschaft und Bevölkerung zu sichern, gerecht. Für alle erkennbaren Risiken in den Kreditengagements haben wir entsprechende Risikoversorge getroffen. Die vorgeschriebenen Höchstkreditgrenzen nach den gesetzlichen und satzungsmäßigen Bestimmungen wurden eingehalten.

Sachanlagen

Der Buchwert unseres Sachanlagevermögens erhöhte sich nach den vorgeschriebenen Abschreibungen und Zugängen auf 28,5 Mio. Euro. Hiervon entfallen 26,0 Mio. Euro auf Grundstücke und Gebäude und 2,5 Mio. Euro auf die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten in Höhe von 381 Mio. Euro (2020: 298 Mio. Euro) setzen sich in erster Linie aus langfristigen

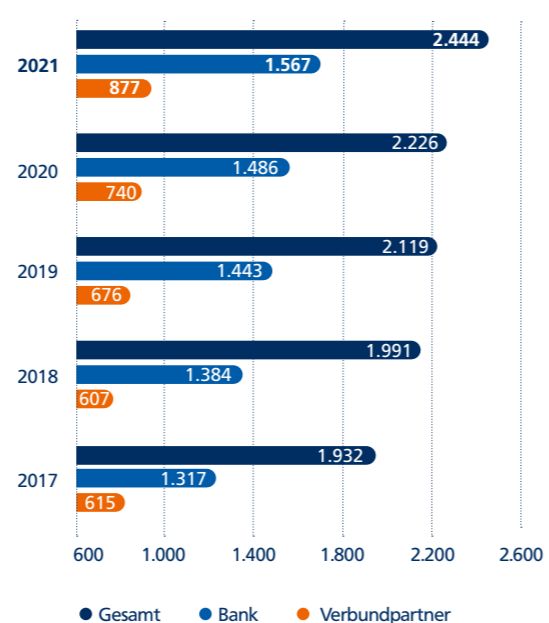
Refinanzierungsmitteln sowie eigenen, bei anderen Kreditinstituten aufgenommenen Liquiditätsdarlehen zusammen.

Einlagengeschäft

Bei den Kundeneinlagen wurden aufgrund der anhaltenden Niedrigzinsphase nach wie vor Anlageentscheidungen im kurzfristigen Bereich bevorzugt. Der Trend der Umschichtung von Sparguthaben in Fondsanlagen bei dem Verbundpartner Union Investment hielt weiter an. Die bilanzwirksamen Kundeneinlagen erhöhten sich um 5,5 Prozent auf 1,57 Mrd. Euro.

Ein wesentlicher Teil der Kundenanlagen ist bei unseren Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe in Anlageformen wie Bausparen, Versicherungen, Wertpapieren und Investmentanteilen angelegt. 877 Mio. Euro (+ 18,5 Prozent) legten unsere Kunden in diesen Verbundanlagen an. Inklusiv dieser nicht in unserer Bilanz ausgewiesenen Anlageformen betreuten wir damit ein Kundenanlagevolumen von insgesamt 2.444 Mio. Euro (2020: 2.226 Mio. Euro) – ein Plus von 9,8 Prozent.

Kundenanlagevolumen in Millionen Euro



Sicherheit

Das Vertrauen unserer Kunden in die Sicherheit ihrer Einlagen ist ein hohes Gut. Durch die Sicherungseinrichtung des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken e.V. sind die Einlagen für unsere Kunden gesichert.

Mitglieder

Zum Ende des Geschäftsjahres waren 36.563 Kunden auch Mitglied der Bank und mit insgesamt 296.276 Geschäftsanteilen an ihrer Volksbank beteiligt.

Eigenkapital

Das bilanzielle Eigenkapital beläuft sich auf 233 Mio. Euro (+4,4 Prozent). Die Eigenmittel gem. Art. 72 CRR betragen per 31.12.2021 238 Mio. Euro (2020: 232 Mio. Euro). Damit verfügen wir über eine sehr gute Eigenkapitalausstattung. Die aufsichtsrechtlichen Vorschriften zur Eigenkapitalausstattung und zur Einhaltung einer ausreichenden Liquidität wurden im Geschäftsjahr jederzeit eingehalten.

Ertragslage

Entgegen der Entwicklung in den Vorjahren ist es gelungen, den Zinsüberschuss um 3,8 Prozent auf 31.690 TEURO zu erhöhen. Der Provisionsüberschuss belief sich auf 12.259 TEUR (- 4,6 Prozent). Die Verwaltungsaufwendungen liegen mit 26,4 Mio. Euro 1,9 Prozent unter Vorjahreshöhe. Für das Berichtsjahr wird ein Jahresüberschuss von 3,9 Mio. Euro ausgewiesen.

Mitarbeiter

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Bank haben wesentlich zum erfolgreichen Abschluss des Geschäftsjahres 2021 beigetragen. Damit wir den laufenden Veränderungen der Arbeitsprozesse und den gesetzlichen Anforderungen gerecht werden können, investieren wir gezielt in die Aus- und Weiterbildung unserer Mitarbeiter. Zum Jahresende beschäftigten wir 268 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. 19 junge Menschen befinden sich zur Zeit in ihrer Ausbildung zum Bankkaufmann/frau, Finanzassistenten/in oder im dualen Studium.

Gewinnverwendung

Der Vorstand schlägt im Einvernehmen mit dem Aufsichtsrat vor, den Jahresüberschuss von EUR 3.866.499,47 – unter Einbeziehung eines Gewinnvortrages von EUR 43.109,17 sowie nach den im Jahresabschluss mit EUR 1.000.000,00 ausgewiesenen Einstellungen in die Rücklagen (Bilanzgewinn von EUR 2.909.608,64) – wie folgt zu verwenden:

Ausschüttung einer Dividende von 3,00 %	367.951,41 Euro
Zuweisung zu den anderen Ergebnismrücklagen	2.500.000,00 Euro
Vortrag auf neue Rechnung	41.657,23 Euro
	2.909.608,64 Euro

Voraussetzung dafür ist die Zustimmung der Vertreterversammlung.

Vermögenslage

Die Vermögenslage ist geordnet. Alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten wurden unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen bewertet. Die Wertberichtigungen und Rückstellungen wurden nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung gebildet; sie berücksichtigen alle erkennbaren Risiken.

Ausblick

Mit der Fertigstellung und dem Bezug unseres WerteHauses im Gewerbepark Breisgau setzen wir einen weiteren Meilenstein in der Geschichte unserer Bank. In einem unter nachhaltigen Gesichtspunkten errichteten Gebäude bündeln wir hier unsere Beratungskompetenz für das Firmenkunden-, Private Banking-, Wohnbau- und Betreuungskundengeschäft. Kurze Entscheidungswege und bereichsübergreifende Zusammenarbeit ermöglichen Synergien, von denen unsere Kunden profitieren.

Danke für die gute Zusammenarbeit

Für das im abgelaufenen Geschäftsjahr in uns gesetzte Vertrauen bedanken wir uns bei allen unseren Mitgliedern, Kunden und Geschäftsfreunden sowie bei unseren Partnern innerhalb der Genossenschaftlichen FinanzGruppe sehr herzlich. Wir freuen uns auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit. Den Mitgliedern unseres Aufsichtsrates danken wir an dieser Stelle für die gute und konstruktive Zusammenarbeit. Ein herzliches Dankeschön gilt unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für die gute Arbeit. Ohne ihre Leistungsbereitschaft und ihr Engagement wäre ein erfolgreicher Abschluss nicht möglich gewesen.

Der Vorstand

Norbert Lange
Vorstands-
vorsitzender

Jörg Dehler
stv. Vorstands-
vorsitzender

Karin Ortlieb
Vorstands-
mitglied



Das Mitgliedschaftsmodell – mehr sein als Kundin oder Kunde

Die Mitgliedschaft steht als „Symbol“ für das genossenschaftliche Geschäftsmodell. Sie schafft die Basis für ein glaubhaftes und nachvollziehbares, auf genossenschaftlichen Werten beruhendes Banking. Mit der Mitgliedschaft als Alleinstellungsmerkmal sind die Volksbanken Raiffeisenbanken einzigartig in der Finanzlandschaft.

Deutschlandweit sind über 770 Volksbanken Raiffeisenbanken mit über 8.500 Filialen und Geschäftsstellen für ihre Kund*innen da. Von den rund 30 Millionen Kund*innen aller Genossenschaftsbanken in Deutschland sind mehr als 18 Millionen auch Mitglieder.

Nähe schafft Verbundenheit

Aus der Region, für die Region. Es gehört zum Selbstverständnis unserer Bank, nah dran zu sein – an den Menschen und an ihren Anliegen. Unsere Beschäftigten sind hier vor Ort und in unserer Region zu Hause. Dadurch kennen unsere Berater*innen die Region, die Themen und Anliegen der Menschen, die hier leben, arbeiten und wirtschaften.

Nähe bedeutet dabei für unsere Bank nicht nur, vor Ort präsent zu sein, sondern auf allen Kanälen jederzeit und überall direkt für unsere Kund*innen da zu sein. So ist unsere Bank nicht nur lokal, sondern auch auf allen anderen Kanälen online und mobil erreichbar und verfügbar. Überall und jederzeit. Im Zuge der Coronapandemie war dies ein entscheidender Vorteil für unsere Mitglieder und Kund*innen.

Über die digitalen Kanäle wie die VR-Banking-App, das Online-Banking und unser Netz an Servicestellen konnten wir auch unter den be-

sonderen Umständen Nähe und Verfügbarkeit gewährleisten. Über unser digital-persönliches Banking, zu dem alle Kanäle gehören, die digital basiert sind, bei denen aber Menschen mitwirken, wie zum Beispiel E-Mail-, E-Postfach- oder Telefonberatung, können unsere Mitglieder und Kund*innen individuell wählen, wie, wo und wann sie uns begegnen möchten.

Aber: Am liebsten beraten wir immer noch von Mensch zu Mensch. Wir stehen für eine direkte und persönliche Beratung auf Augenhöhe, bei der der Mensch, seine Wünsche, Pläne und Ziele und nicht Finanzprodukte in den Mittelpunkt gestellt werden. Das ist das Wesen der genossenschaftlichen Beratung – die Finanzberatung, die erst zuhört und dann berät.

Gerade in den Jahren 2020 und 2021 hat sich gezeigt, wie wichtig diese Nähe und Verbundenheit sind, insbesondere in herausfordernden Zeiten. So war unsere Bank in vielen Fällen die erste Anlaufstelle, wenn durch die Coronapandemie wirtschaftliche Engpässe entstanden.

Mitbestimmen und mitgestalten

Wer ein Konto bei unserer Bank unterhält, kann Mitglied unserer Bank werden. Die Mitgliedschaft hat viele Vorteile. Bei Mitgliederversammlungen stimmen unsere Mitglieder über die Aus-



Stabil und zuverlässig

richtung ihrer Bank mit ab. Damit die Mitglieder unserer Bank ihr Recht auf Mitbestimmung auch ausüben können, führen wir regelmäßig Vertreterversammlungen durch.

Hier steuern unsere Mitglieder den Kurs ihrer Bank mit und werden auch am Gewinn beteiligt.

Die erzielten Gewinne unserer Bank fließen nicht in die Taschen anonymer Aktienbesitzer*innen, sondern werden gemäß der Satzung zur Förderung der Mitglieder unserer Bank eingesetzt. Denn die Verpflichtung unserer Bank, „den Erwerb oder die Wirtschaft ihrer Mitglieder (...) durch gemeinschaftlichen Geschäftsbetrieb zu fördern“ (§1 Genossenschaftsgesetz), ist entscheidend für das genossenschaftliche Geschäftsmodell. Damit verpflichten wir uns, unsere Mitglieder zu fördern.

Neben der Dividende und konkreten wirtschaftlichen Vorteilen profitieren sie zusätzlich von attraktiven Mehrwertvorteilen in unserer Region und besonderen Services und Informationen.

Mit dem Fokus auf die Förderung der Mitglieder und damit auf nachhaltiges Wirtschaften statt auf kurzfristigen wirtschaftlichen Erfolg, bilden die Genossenschaftsbanken ein zuverlässiges und stabilisierendes Element im deutschen Finanzmarkt. Unser genossenschaftliches Geschäftsmodell hat sich seit Langem bewährt und in den Krisen der Vergangenheit seine Stärken gezeigt. Die guten Geschäftszahlen der genossenschaftlichen Banken sind zugleich die Grundlage für das anhaltend hohe Engagement in den Regionen und die dauerhafte Förderung regionaler Anliegen.

Nähe bedeutet Gemeinschaft. Aus der Gemeinschaft entsteht die Kraft, zuversichtlich nach vorne zu schauen und gemeinsam zu sagen: „Morgen kann kommen. Wir machen den Weg frei.“ Wenn Sie Interesse an einer Mitgliedschaft haben oder weitere Informationen wünschen, wenden Sie sich gerne an unsere Berater*innen in Ihrer Filiale vor Ort.

Alles Wissenswerte zur Mitgliedschaft finden Sie auch auf unserer Homepage unter www.vbbm.de



Aktivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Barreserve					
a) Kassenbestand			10.505.268,44		11.299
b) Guthaben bei Zentralnotenbanken			109.558.342,50		100.210
darunter: bei der Deutschen Bundesbank	109.558.342,50				(100.210)
c) Guthaben bei Postgiroämtern			0,00	120.063.610,94	0
2. Schuldtitel öffentlicher Stellen und Wechsel, die zur Refinanzierung bei Zentralnotenbanken zugelassen sind					
a) Schatzwechsel und unverzinsliche Schatzanweisungen sowie ähnliche Schuldtitel öffentlicher Stellen			0,00		0
darunter: bei der Deutschen Bundesbank refinanzierbar	0,00				(0)
b) Wechsel			0,00	0,00	0
3. Forderungen an Kreditinstitute					
a) Täglich fällig			76.338.967,52		77.295
b) andere Forderungen			5.510.498,36	81.849.465,88	5.476
4. Forderungen an Kunden				1.244.717.882,00	1.129.884
darunter: durch Grundpfandrechte gesichert	662.554.775,19				(597.605)
Kommunalkredite	36.256.146,96				(44.490)
5. Schuldverschreibungen und andere festverzinsliche Wertpapiere					
a) Geldmarktpapiere					
aa) von öffentlichen Emittenten		0,00			0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
ab) von anderen Emittenten		0,00	0,00		0
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	0,00				(0)
b) Anleihen und Schuldverschreibungen					
ba) von öffentlichen Emittenten		8.170.052,74			8.181
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	8.170.052,74				(8.181)
bb) von anderen Emittenten		370.884.002,53	379.054.055,27		367.796
darunter: beleihbar bei der Deutschen Bundesbank	215.652.037,23				(208.084)
c) eigene Schuldverschreibungen			0,00	379.054.055,27	0
Nennbetrag	0,00				(0)
6. Aktien und andere nicht festverzinsliche Wertpapiere				292.515.255,05	238.930
6a. Handelsbestand				0,00	0
7. Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften					
a) Beteiligungen			49.440.657,12		49.469
darunter: an Kreditinstituten	935.510,98				(936)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
b) Geschäftsguthaben bei Genossenschaften			839.692,34	50.280.349,46	840
darunter: bei Kreditgenossenschaften	321.280,00				(321)
bei Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
8. Anteile an verbundenen Unternehmen				683.626,76	784
darunter: an Kreditinstituten	0,00				(0)
an Finanzdienstleistungsinstituten	0,00				(0)
9. Treuhandvermögen				2.524.388,78	2.003
darunter: Treuhandkredite	2.524.388,78				(2.003)
10. Ausgleichsforderungen gegen die öffentliche Hand einschließlich Schuldverschreibungen aus deren Umtausch				0,00	0
11. Immaterielle Anlagewerte				0,00	0
a) Selbst geschaffene gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte			0,00		0
b) Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten			76.819,09		63
c) Geschäfts- oder Firmenwert			0,00		0
d) Geleistete Anzahlungen			0,00	76.819,09	0
12. Sachanlagen				28.497.250,95	25.666
13. Sonstige Vermögensgegenstände				4.205.592,35	3.208
14. Rechnungsabgrenzungsposten				13.203,05	14
SUMME DER AKTIVA				2.204.481.499,58	2.021.118

Passivseite

	EUR	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten					
a) Täglich fällig			6.870,06		0
b) Mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist			380.556.831,07	380.563.701,13	298.447
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kunden					
a) Spareinlagen					
aa) mit vereinbarter Kündigungsfrist von drei Monaten	435.963.230,51				459.040
ab) mit vereinbarter Kündigungsfrist von mehr als drei Monaten	23.063.617,53	459.026.848,04			25.955
b) Andere Verbindlichkeiten					
ba) täglich fällig	1.105.142.790,77				983.813
bb) mit vereinbarter Laufzeit oder Kündigungsfrist	2.477.026,55	1.107.619.817,32		1.566.646.665,36	5.766
3. Verbriefte Verbindlichkeiten					
a) Begebene Schuldverschreibungen			10.636.435,58	10.636.435,58	11.236
b) Andere verbrieftete Verbindlichkeiten			0,00		0
darunter: Geldmarktpapiere	0,00				(0)
eigene Akzepte und Solawechsel im Umlauf	0,00				(0)
3a. Handelsbestand				0,00	0
4. Treuhandverbindlichkeiten				2.524.388,78	2.003
darunter: Treuhandkredite	2.524.388,78				(2.003)
5. Sonstige Verbindlichkeiten				2.025.052,14	1.608
6. Rechnungsabgrenzungsposten				44.142,93	87
7. Rückstellungen					
a) Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen			472.223,00		621
b) Steuerrückstellungen			0,00		285
c) Andere Rückstellungen			8.834.589,17	9.306.812,17	9.596
8. [gestrichen]				0	0
9. Nachrangige Verbindlichkeiten				2.276.600,00	4.706
10. Genussschaftskapital				0,00	0
darunter: vor Ablauf von zwei Jahren fällig	0,00				(0)
11. Fonds für allgemeine Bankrisiken				96.000.000,00	86.200
darunter: Sonderposten n. § 340e Abs. 4 HGB	0,00				(0)
12. Eigenkapital					
a) Gezeichnetes Kapital			12.298.092,85		12.677
b) Kapitalrücklage			0,00		0
c) Ergebnisrücklagen					
ca) gesetzliche Rücklage	23.450.000,00				22.950
cb) andere Ergebnisrücklagen	95.800.000,00	119.250.000,00			93.400
d) Bilanzgewinn			2.909.608,64	134.457.701,49	2.728
SUMME DER PASSIVA				2.204.481.499,58	2.021.118
1. Eventualverbindlichkeiten					
a) Eventualverbindlichkeiten aus weitergegebenen abgerechneten Wechslen			0,00		0
b) Verbindlichkeiten aus Bürgschaften und Gewährleistungsverträgen			97.464.345,06		98.729
c) Haftung aus der Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten			0,00	97.464.345,06	0
2. Andere Verpflichtungen					
a) Rücknahmeverpflichtungen aus unechten Pensionsgeschäften			0,00		0
b) Platzierungs- und Übernahmeverpflichtungen			0,00		0
c) Unwiderrufliche Kreditzusagen	156.966.082,64	156.966.082,64			108.633
darunter: Lieferverpflichtungen aus zinsbezogenen Termingeschäften	0,00				(0)

Gewinn- und Verlustrechnung

	EUR	EUR	Geschäftsjahr EUR	Vorjahr TEUR
1. Zinserträge aus				
a) Kredit- und Geldmarktgeschäften	24.031.666,59			25.226
b) festverzinslichen Wertpapieren und Schuldbuchforderungen	4.398.128,31	28.429.794,90		4.936
2. Zinsaufwendungen		2.531.103,91	25.898.690,99	4.951
3. Laufende Erträge aus				
a) Aktien und anderen nicht festverzinslichen Wertpapieren		3.900.954,01		5.198
b) Beteiligungen und Geschäftsguthaben bei Genossenschaften		1.890.057,18		128
c) Anteilen an verbundenen Unternehmen		0,00	5.791.011,19	0
4. Erträge aus Gewinngemeinschaften, Gewinnabführungs- oder Teilgewinnabführungsverträgen			0,00	0
5. Provisionserträge		15.470.636,71		15.372
6. Provisionsaufwendungen		3.211.894,86	12.258.741,85	2.520
7. Nettoertrag/-aufwand des Handelsbestands			0,00	0
8. Sonstige betriebliche Erträge			2.671.412,79	1.549
9. [gestrichen]		0,00	0	
10. Allgemeine Verwaltungsaufwendungen				
a) Personalaufwand				
aa) Löhne und Gehälter	13.520.244,59			13.785
ab) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.221.071,02	16.741.315,61		3.390
b) andere Verwaltungsaufwendungen		9.685.385,69	26.426.701,30	9.758
11. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf immaterielle Anlagewerte und Sachanlagen			1.883.126,13	1.961
12. Sonstige betriebliche Aufwendungen			189.134,30	285
13. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Forderungen und bestimmte Wertpapiere sowie Zuführungen zu Rückstellungen im Kreditgeschäft		1.634.179,90		1.778
14. Erträge aus Zuschreibungen zu Forderungen und bestimmten Wertpapieren sowie aus der Auflösung von Rückstellungen im Kreditgeschäft		0,00	-1.634.179,90	0
15. Abschreibungen und Wertberichtigungen auf Beteiligungen, Anteile an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelte Wertpapiere		0,00		0
16. Erträge aus Zuschreibungen zu Beteiligungen, Anteilen an verbundenen Unternehmen und wie Anlagevermögen behandelten Wertpapieren		404.150,26	404.150,26	19
17. Aufwendungen aus Verlustübernahme			0,00	0
18. [gestrichen]		0,00	0	
19. Ergebnis der normalen Geschäftstätigkeit			16.890.865,45	14.000
20. Außerordentliche Erträge		0,00		0
21. Außerordentliche Aufwendungen		0,00		0
22. Außerordentliches Ergebnis			0,00	(0)
23. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		3.117.543,85		2.240
24. Sonstige Steuern, soweit nicht unter Posten 12 ausgewiesen		106.822,13	3.224.365,98	107
24a. Einstellungen in Fonds für allg. Bankrisiken			9.800.000,00	8.250
25. Jahresüberschuss			3.866.499,47	3.403
26. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr			43.109,17	25
			3.909.608,64	3.428
27. Entnahmen aus Ergebnisrücklagen				
a) aus der gesetzlichen Rücklage		0,00		0
b) aus anderen Ergebnisrücklagen		0,00	0,00	0
			3.909.608,64	3.428
28. Einstellungen in Ergebnisrücklagen				
a) in die gesetzliche Rücklage		500.000,00		350
b) in andere Ergebnisrücklagen		500.000,00	1.000.000,00	350
29. Bilanzgewinn			2.909.608,64	2.728

Bericht des Aufsichtsrates

über das Geschäftsjahr 2021

Der Aufsichtsrat hat im Berichtsjahr die ihm nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben erfüllt. Er nahm seine Überwachungsfunktion wahr und traf die in seinen Zuständigkeitsbereich fallenden Beschlüsse, dies beinhaltet auch die Befassung mit der Prüfung nach § 53 GenG.

Darüber hinaus hat der Aufsichtsrat die Unabhängigkeit des Abschlussprüfers überwacht. Insbesondere beinhaltete die Überprüfung, dass keine verbotenen Nichtprüfungsleistungen von Personen, die das Ergebnis der Prüfung beeinflussen können, erbracht wurden. Bei zulässigen Nichtprüfungsleistungen lagen die erforderlichen Genehmigungen vor.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat und die Ausschüsse des Aufsichtsrates in regelmäßig stattfindenden Sitzungen über die Geschäftsentwicklung, die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage sowie über besondere Ereignisse. Darüber hinaus stand die Aufsichtsratsvorsitzende in einem engen Informations- und Gedankenaustausch mit dem Vorstand.

Der vorliegende Jahresabschluss 2021 mit Lagebericht wurde vom Baden-Württembergischen Genossenschaftsverband e.V. geprüft. Über das Prüfungsergebnis wird in der Vertreterversammlung berichtet.

Den Jahresabschluss, den Lagebericht und den Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses hat der Aufsichtsrat geprüft und in Ordnung befunden. Der Vorschlag für die Verwendung des Jahresüberschusses unter Einbeziehung des Gewinnvortrages entspricht den Vorschriften der Satzung.

Der Aufsichtsrat empfiehlt der Vertreterversammlung, den vom Vorstand vorgelegten Jahresabschluss zum 31.12.2021 festzustellen und die vorgeschlagene Verwendung des Jahresüberschusses zu beschließen.

Durch Ablauf der Wahlzeit scheiden in diesem Jahr Herr Martin Buck, Herr Matthias Dinse, Herr Harald Kraus, Herr Dr. Hans Christian Maier und Frau Heidi Schwarz-Schindler aus dem Aufsichtsrat aus. Herr Matthias Dinse und Herr Harald Kraus sind wegen Erreichens der Altersgrenze nicht wieder wählbar. Die Wiederwahl von Herrn Martin Buck, Herrn Dr. Hans Christian Maier und Frau Heidi Schwarz-Schindler ist zulässig. Frau Gabriela Krämer ist zum 20.12.2021 auf eigenen Wunsch aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihr Engagement und für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Geschäftsjahr.

Eschbach, im Mai 2022

Der Aufsichtsrat



Susanne Hierholzer
– Vorsitzende –



Volksbank
Breisgau-Markgräflerland eG

Max-Immelmann-Allee 15
79427 Eschbach

Telefon 07634 401 0
Telefax 07634 401 2309

info@vbbm.de
www.vbbm.de

